

# Das Bildungszentrum im Überblick

## Zentrum

Das Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V. ist eine anerkannte Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung – ein Zentrum für politische Bildung mit der lernintensiven und prägenden Atmosphäre einer Heimvolkshochschule.

## Profil

Das Bildungszentrum wurde 1948 gegründet und arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich unabhängig in der Tradition der Arbeiterbewegung und der Aufklärung. Im Mittelpunkt steht die arbeitnehmerorientierte Bildung für soziale Demokratie, gesellschaftliche Teilhabe und Mitbestimmung in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft.

## Lage

Das Bildungszentrum befindet sich in der reizvollen Heide- und Waldregion ca. 15 km nördlich von Celle. Ein historisches Ensemble mit Bauernhäusern, einer ländlichen Jugendstilvilla, modernen Tagungshäusern sowie einem neu errichteten Zentrum für Europäische Betriebsräte mit moderner Dolmetschertechnik, außerdem ein Hallenschwimmbad und Sauna prägen das weitläufige Parkgelände – ein idealer Ort für Gespräche, Begegnungen und neue Impulse.

## Kapazität

Das Haus verfügt über 116 Einzelzimmer (jeweils mit Bad/WC), davon können auf Wunsch 28 als Doppelzimmer genutzt werden. Hinzu kommen sieben moderne Tagungsräume, Gruppenarbeitsräume und ein Bibliotheksbereich im Landhaus.

## Kooperationen

Das Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt ist auf Kooperation und Vernetzung angelegt und nimmt die pädagogische Verantwortung wahr in der Erwachsenenbildung mit gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bildungspartnern.

Das Bildungszentrum arbeitet traditionell eng mit der IG Metall im Bezirk Niedersachsen-Sachsen-Anhalt zusammen.

Kooperationsbeziehungen bestehen auch zum Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung und zum Institut für Politische Wissenschaft der Leibniz Universität Hannover sowie zum Institut für Politikwissenschaft der Leuphana Universität Lüneburg.

Das Bildungszentrum ist Mitglied in der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen sowie im Landesverband der Heimvolkshochschulen.

## Qualität

Das Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt ist gemäß NEBG anerkannt und nach LQW zertifiziert.



## Trägerverein

Genau 400 Mitglieder unterstützen die Arbeit des Bildungszentrums.

## Vorstand

Heinz-Hermann Witte (Vorsitzender), Carsten Maaß (stellv. Vorsitzender), Hartwig Erb, Bernd Osterloh, Dr. Silke Lesemann, Dr. Mehrdad Payandeh, Beate Schäfer, Dirk Schulte, Oliver Venzke

## Leitung/Geschäftsführung

Michael Giffhorn (seit 01.01.2019)  
Harald Kolbe (bis 30.04.2019)  
Maximilian Schmidt (bis 31.12.2018)

## Beschäftigte (Stand: 31.12.2018)

### Pädagogik

2 Vollzeit, 1 Teilzeit sowie ca. 120 ehrenamtliche Referentinnen und Referenten

### Küche

2 Vollzeit, 7 Teilzeit, 4 geringfügig Beschäftigte, 1 Auszubildende und 2 Mitarbeiterinnen in Elternzeit

### Hauswirtschaft

8 Teilzeit, 2 geringfügig Beschäftigte

### Bier- und Weinstube

3 Teilzeit, 3 geringfügig Beschäftigte

### Gebäude/Park

4 Vollzeit, 1 Teilzeit

### Empfang/Verwaltung

1 Vollzeit, 6 Teilzeit und 1 Mitarbeiterin in Elternzeit

Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V.

Zur Jägerei 81, 29229 Celle

Telefon: 05086 9897-0, Fax: 05086 9897-77

E-Mail: [info@hvhs-hustedt.de](mailto:info@hvhs-hustedt.de)

Website: [www.hvhs-hustedt.de](http://www.hvhs-hustedt.de)

# JAHRESBERICHT 2018



Bildungszentrum  
Heimvolkshochschule  
Hustedt e.V.

## Raum für Bildung Zeit zum Lernen





# Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 war bekanntermaßen ein Marx-Jubiläumsjahr. Am 5. Mai, einem schönen sonnigen Frühlingsnachmittag, haben wir anlässlich des 200. Geburtstages des großen Sozialphilosophen und Revolutionärs, umrahmt von historischen Revolutionsliedern, eine Marx-Installation eingeweiht. Sie wurde von dem Holzbildhauer Jürgen Eimecke aus Hankensbüttel aus massiven Eichenstämmen angefertigt und besteht aus sieben Elementen unter dem Motto „Die Revolutionen sind die Lokomotiven der Geschichte“ aus der Marx-Schrift „Der Bürgerkrieg in Frankreich“ aus dem Jahr 1850. Gut 30 Personen wohnten der kleinen Feierstunde bei.

Parallel dazu erschien der Band 7 unserer Hustedter Beiträge zur politischen Bildung zum Thema „Revolution“, denn 2018 jährte sich auch die deutsche Novemberrevolution, der wir so viele auch heute noch fortwirkenden politische und soziale Rechte zu verdanken haben, zum 100. Mal.

Am 16. August startete unser traditionelles Open-Air-Kino für Vereinsmitglieder, Freunde des Hauses und Hustedter BürgerInnen mit dem Film „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg“; wieder eine bewährte, diesmal schwedische, Sozialkomödie. Über 100 Zuschauer genossen den lauen Sommerabend.

Am 30./31. August erfolgte die Premiere mit einer EBR-Tagung, an der Betriebsräte aus den Bereichen der IG Metall, IG BCE und ver.di sowie ehrenamtliche Referenten aus dem Bildungsbereich und Verantwortliche aus den Internationalen Abteilungen von IGM und IG BCE teilnahmen. Mehr als 40 TeilnehmerInnen hörten Referate von Wolfgang Lemb, im IG Metall Vorstand zuständig für internationale und europäische Themen, Prof. Klaus Busch, Europa-Experte und Berater des ver.di Bundesvorstandes sowie Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzender des Ausschusses für internationalen Handel. Zum Schluss und als ein Ergebnis der Tagung wurde eine „Hustedter Erklärung zur europäischen Mitbestimmung“ verabschiedet.

Das große neue Gebäude machte natürlich neugierig, und deshalb waren Interessierte aus Celle und Hustedt am 1. September zu einem Tag der Offenen Tür ins ZEB eingeladen. Über 100 Menschen folgten der Einladung und besichtigten Tagungssaal, Dolmetscherkabinen und Teilnehmerzimmer.

Der Arbeitskreis Mittel- und Osteuropa (MOE) der IG Metall Geschäftsstelle Wolfsburg bestand 2018 seit zehn Jahren. Vom 28.-30. September trafen sich 40 Betriebsräte und Gewerkschafter aus Ungarn, Bosnien, Slowakei, Tschechien, Polen und Russland, um die gemeinsame Arbeit der letzten Jahre Revue passieren zu lassen, Erfahrungen auszutauschen und weitere Pläne für die nächsten Jahre zu diskutieren.

Am 16. November konnten wir im ZEB die Teilnehmer der

jährlichen Vernetzungstagung von regionalen Initiativen gegen Rechts aus der DGB-Region begrüßen. Mehr als 60 TeilnehmerInnen wurden durch den Schulleiter mit einem Referat zu dem „heiklen“ Thema „Heimat“ begrüßt.

Die offizielle Einweihung des ZEB erfolgte zusammen mit der Feier des siebenjährigen Bestehen des Bildungszentrums Heimvolkshochschule Hustedt am 30. November. Zur Feier konnten 120 geladene Gäste begrüßt werden. Ministerpräsident Stephan Weil überbrachte die Grüße der Landesregierung, die mit Finanzmitteln in Höhe von 3 Millionen Euro den 5,2-Millionen-Neubau erst ermöglicht hatte. Die Festrede hielt der Gesamt- und Konzernbetriebsratsvorsitzende von VW und Vorstandsmitglied der HVHS, unser Kollege Bernd Osterloh. Für den originellen musikalischen Rahmen sorgte die Schallmeienkapelle Schwäbisch-Hall. Zum HVHS-Jubiläum ist gleichzeitig der 9. Band der Hustedter Beiträge als „Hustedter Almanach – Erinnern für Morgen“ erschienen, der für 5 Euro zzgl. Versand an der Rezeption erworben werden kann.

Zu guter Letzt: Am 30. Juni führte uns unser diesjähriger Betriebsausflug auf Fahrrädern in die Wälder und Felder der Südheide. Angelika von Bursy hatte kurzweilige Spiele-Stationen organisiert und unser Küchenchef Helmut Griebel sorgte mit einem zünftigen Grillabend für einen gelungenen Tagesausklang.

  
Michael Giffhorn Harald Kolbe Maximilian Schmidt



Ehrengäste anlässlich der Jubiläumsfeier im Zentrum für Europäische Betriebsräte: Vorsitzender Heinz-Hermann Witte, Ministerpräsident Stephan Weil, Stellv. IG-Metall-Vorstandsmitglied Irene Schulz, VW-Konzernbetriebsratsvorsitzender Bernd Osterloh zusammen mit den beiden Geschäftsführern Maximilian Schmidt und Harald Kolbe (v.l.)



Impulsgeber für die Tagung „Mitbestimmung in Europa“ in Hustedt: IG-Metall-Vorstandsmitglied Wolfgang Lemb

## Hustedter Erklärung zur Mitbestimmung in Europa: Wo wir stehen, wo wir hinwollen.

Das Prinzip der Mitbestimmung ist seit Anbeginn der Europäischen Union und ihrer Vorläufer Teil der europäischen Sozialverfassung. Grenzüberschreitende Arbeitnehmervertretung wurde von den Gewerkschaften bereits seit den 1960er Jahren gefordert. Mit der politischen Neuordnung der Europäischen Union im Zuge des Maastricht-Vertrages wurde das Vorhaben politisch durchsetzbar, Ergebnis war die europäische Betriebsratsrichtlinie von 1994, die 2009 novelliert wurde. Der Europäische Betriebsrat (EBR) ist heute die Vertretung der Arbeitnehmer in grenzüberschreitend tätigen Unternehmen in der Europäischen Union bzw. im Europäischen Wirtschaftsraum.

Bei wachsender transnationaler Verflechtung wird die Bedeutung von EBR tendenziell steigen. Es gilt, die Informations- und Konsultationsrechte nach EBRG verstärkt zu nutzen, dies ist vielfach noch ein unbespieltes Feld. Bedingung hierfür ist die bessere Vernetzung mit nationaler Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit, Grundlage hierfür sollte die Stärkung der gemeinsamen Weiterbildung und Strategieentwicklung sein. Eingedenk dessen setzen wir uns für mehr Mitbestimmung in Europa und starke Europäische Betriebsräte ein.

Mehr auf: [www.hvhs-hustedt.de](http://www.hvhs-hustedt.de)



Mitbestimmung in Europa:  
Wo wir stehen, wo wir hinwollen.

## Neuerscheinung:

**Band 9:**  
**Hustedter Almanach 2018:**

**Erinnern für Morgen**

Bildungszentrum  
HVHS Hustedt (Hg.)  
Hustedt 2018, 236 Seiten,  
ISBN 9-783748-132745

Der vorliegende Hustedter Almanach erinnert anlässlich des 70jährigen Jubiläums des Bildungszentrums HVHS Hustedt an die frühen Jahre des Bildungszentrums und die damalige gesellschaftliche Situation. Dokumentiert werden politisch-pädagogische Grundlagen und Wurzeln der politischen Bildung in Hustedt sowie biographische Meilensteine ehemaliger Hustedt-Absolventen und eine Vielzahl von Namen, Daten und Fakten. Nicht zuletzt macht dieser Almanach auf einen gesellschaftspolitischen Diskurs der Nachkriegszeit aufmerksam, also jener Zeit, in der die Heimvolkshochschule gegründet und aufgebaut wurde. Es war eine gesellschaftspolitische Zukunftsdiskussion, die heute unter anderen gesellschaftlichen Bedingungen wiederentdeckt und produktiv aufgenommen werden kann. Nicht von ungefähr will dieser Almanach nach vorwärts erinnern.



**„Demokratie ist die einzige politisch konstituierte Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss und in deren Zentrum politische Bildung steht.“  
— Oskar Negt**